kontakte

Informationen der katholischen Seelsorgeeinheit Raum Oberndorf

Altoberndorf
Beffendorf
Bochingen
Epfendorf
Harthausen
Hochmössingen
Oberndorf
Talhausen

11. – 25. November 2018 **18. Jahrgang Nr. 19**

GR Sibylle Sauter ✞ 24.10.2018

A-Dieu: Gott befohlen Ruhe in Frieden

Themen dieser Woche

Diaspora-Kollekte
in allen Gottesdiensten
am Sonntag, 18.11.

„Unsere Identität: Christus bezeugen“
Christus bezeugen, ist der Kern des christlichen Glaubens. Unter diesem Fokus hat das Bonifatiuswerk in diesem Jahr das Leitwort „Unsere Identität: Christus bezeugen“ für die Diaspora-Aktion gewählt. Als Christen sind wir herausgefordert, in der Welt von heute eine Antwort auf die Frage zu finden, was unsere Identität ist, woran wir glauben oder wem wir vertrauen.

Gruppen und Verbände

Ep: Bibel teilen
Am Mo, den 19.11. um 19.30 Uhr treffen wir uns im Pfarrhaus. Wir lesen miteinander aus dem Römerbrief.

Ep: Cafe „KOMM“
im ev. Gemeindehaus in Epfendorf am Fr, 23.11. von 14.30 Uhr bis 17 Uhr.

Ho: Regenbogengruppe MINIS
trifft sich am Fr, 23.11. von 17 – 18:15 Uhr im Gemeindehaus St. Otmar

Ob: Die Kolpingsfamilie Oberndorf
lädt alle Mitglieder, Freunde, Gönner und Interessierte zum diesjährigen Kolpiggedenktag am Sa, 24.11. ein. Begonnen wird um 18 Uhr mit einem Gottesdienst in der Maria Königin Kirche in Aistaig. Im Anschluss wird zum Vesper ins Don-Bosco-Haus eingeladen. Dazu wird die DVD mit dem Musical "Kolpings Traum" gezeigt. Im dem Musical geht es um das Leben und Wirken von Adolph Kolping.

SE: Jugendsonntag der Diözese Rottenburg-Stuttgart am 25. November 2018
Unter dem Motto „hören(s)wert“ feiern zahlreiche Kirchengemeinden in der Diözese Rottenburg Stuttgart am Christkönigssonntag den Jugendsonntag. Bei uns werden in den Gottesdiensten am Christkönigssonntag auch die Firmbewerber*innen teilnehmen. Gleichzeitig startet mit diesem Sonntag das „Jahr der Jugend“, das von Bischof Dr. Geb-hard Fürst ausgerufen wird.
Das Motto will den Blick auf das Hören im Alltag und im Glauben richten. Hörenswert kann ein bestimmtes Lied, das Konzert der Lieblingsband oder ein lustiges Hörspiel sein. Auch die Botschaft der Bibel ist es wert, darauf zu hören. Im Evangelium des diesjährigen Christkönigssonntags fordert Jesus dazu auf, auf seine Stimme zu hören. Hörenswert ist auch das, was im „Jahr der Jugend“ passieren soll.
Der Jugendsonntag wird in der Diözese Rottenburg-Stuttgart immer am Fest Christkönig, also am Sonntag vor dem ersten Advent gefeiert. Er wurde im Jahr 2000 wieder eingeführt und knüpft an eine Tradition der katholischen Jugendverbände an, die sich in einem

„Bekenntnissonntag“ gegen die Herrschaft der Nazis gewandt haben. Heute soll der Jugendsonntag in doppelter Weise ein Bekenntnis sein: Zum einen können Jugendliche auf ihre eigene Art und Weise ihren Glauben zum Ausdruck bringen, gleichzeitig zeigen die Gemeinden ihren Jugendlichen durch das gemeinsame Gottesdienst-Feiern, dass sie zu ihnen stehen.

Die Kollekte aller Gottesdienste kommt im vollen Umfang der Jugendarbeit zugute, wobei die eine Hälfte für die Jugendarbeit der jeweiligen Gemeinde vor Ort, die andere für die diözesane Jugendstiftung „just“ bestimmt ist. Just fördert innovative Jugendprojekte der kirchlichen Jugendarbeit in der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Pfarrer Martin Schwer

SE: Hospiz- und Trauerbegleitung
Herzliche Einladung zum Vortrag von Stefan Bitzer zum Thema: „…und plötzlich bleibt die Welt stehen!- Sterben und Tod eines mir nahestehenden Menschen als persönliche Herausforderung“ am Do, 15.11. um 19:30 Uhr im Schwedenbau Oberndorf a.N.
Ökumenische Hospizgruppe Raum Oberndorf a.N. in Zusammenarbeit mit der VHS Oberndorf a.N.
Trauerandacht „Weg-Kreuzungen“ ist am So, 25.11. um 16 Uhr in der ev. Stadtkirche.

Termine und Sitzungen

Der Kirchengemeinderat trifft sich in
Ao am Mi, 28.11. um 19.00 Uhr im Pfarrhaus, in
Ep am Fr, 23.11. um 19.30 Uhr im Pfarrhaus und in
Ob am Mo, 19.11. um 19.45 Uhr im Don-Bosco-Haus zur nächsten öffentlichen Sitzung.

Ha: Basteln fürs Adventsmärktle
Unser Adventsmärktle ist am Mi, 28.11. ab 18 Uhr
Um einen schönen Adventsmarkt mit großer Auswahl von Adventskränzen bieten zu können, benötigen wir natürlich viele helfende Hände. Sei es zum Reisig Vorschneiden, Kranzen oder Ausschmücken von den Kränzen bzw. Gestecken.
Wir beginnen am Di, 20.11. ab 13 Uhr und Mi. ab 9 Uhr. Wir freuen uns über viele helfende Hände.
Auch über Spenden von Grüngut (Reisig, Efeu, Buchs, Koniferen etc.) freuen wir uns.
Wer unterstützt die Kirchengemeinde beim „Bredle“ backen für´s Adventsmärktle? Um wieder eine schöne und reichliche Auswahl an verschiedenen Bredle-Teller anzubieten, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen und freuen uns darauf.
Sie können sich tel. bei Sabine Kramer Tel. 07404/1430 oder im Pfarreibüro Tel. 07404/910084 oder per E-Mail stmichael.harthausen@drs.de melden. Die Bredle sollten bis Di, 28.11., 16 Uhr abgegeben werden. Bei Sabine Kramer oder einem Kirchengemeinderatmitglied.

SE: Do, 15.11., 19 Uhr Halbjahresplanung Gottesdienste im Pfarrhaus Ob
Ao: Cäcilienfeier des Kirchenchores am Sa, 17. 11. im Pfarrhaus.

SE: Dekanat: workshop zur Vorbereitung der Sternsingeraktion 2019 am 19.11.19:00 Uhr in Rottweil

Veranstaltungen

TSE, KiamO und Frieden geht

Kirche am Ort
Wandel möglich machen
KIRCHE AN VIELEN ORTEN GESTALTEN

KiamO

SUCHE FRIEDEN

Jahresthema

Seelsorgeeinheit Raum Oberndorf

Ganz im Zeichen dieser drei Zeichen steht heuer der 11. November in der Neckarhalle. Am **T**ag der **S**eelsorge**e**inheit soll uns bewegen, was mit der **Kirche am Ort** und **an den vielen Orten** eigentlich los ist.
Zuerst kommen wir zusammen und feiern **Gottesdienst.** Ein zentrales Anliegen, das in seiner Bedeutung nicht zu übertreffen ist: Hoffentlich viele Menschen kommen zusammen und feiern das Geheimnis des Glaubens. **Suche Frieden** war Jahresthema und wir werden diese Suche - hoffentlich(!) - nicht aufhören, wohl aber mit dem Gottesdienst das Jahresthema abschließen.
In der Begegnung und beim Mittagessen wird Seelsorgeeinheit ebenfalls sichtbar.
Darüber hinaus müssen wir uns an einem Tag der Seelsorgeeinheit weiter fragen, wie es um die **Seelsorge** steht. **KiamO** will „**Wandel möglich machen**“, wie es in dem von der Diözese dazu entwickelten Kürzel auf den Punkt gebracht wird. 5 Projektgruppen haben sich dazu über´s Jahr Gedanken gemacht, die nicht abgeschlossen sind, die sie aber an diesem Tag der Seelsorgeeinheit und ihren Gläubigen anbieten. Mit dem Dreiklang „Kirche. Kaffee. KiamO“ soll in lockerem Gedankenaustausch bewegt und gebündelt werden, was mit diesen Themen in naher Zukunft gemacht werden kann und inwieweit die Kirchen am Ort Wandel möglich machen.
Außerdem am TSE: Jijo Joseph stellt sich vor und wir sagen, welche Chancen uns das Reverse Programm eröffnen kann.
Und: Unser neuer Pfarrvikar, **Pfarrer Simeon Nwabuife** wird sich erstmals ausführlicher vorstellen und wir können ihm begegnen. *Pfarrer Martin Schwer*

Bo: Wallfahrt Besuch der Krippen am 28.11.18 in Oberstadion
Wir geben bekannt, dass wir die Wallfahrt nach Oberstadion durchführen. Abfahrt in Altoberndorf um 7.45 Uhr beim Gasthaus Adler und in Bochingen um 8.00 Uhr unter der Kirche. Die Rückkehr ist gegen 19.00 – 19.30 Uhr geplant.

Ho: Herbstmarkt im Otti
Der katholische Frauenbund lädt zum kleinen aber feinen Herbstmarkt am

Samstag, 24. November ab 14 Uhr ins Gemeindehaus St. Otmar ein.

Beerdigungsdienst

SE: Ihre Ansprechpartner für Beerdigungen und Trauerfeiern sind:
Vom 12. – 17.11. Pfarrer Simeon Nwabuife
Vom 19. – 24.11. Pastoralreferentin Helga Dlugosch

Gottesdienste

Ho: Die Krankenkommunion
bringen die Kommunionhelferinnen am Mi. 14.11 ab 8.45 Uhr all denen, die auf Grund ihres Befindens das Haus nicht mehr verlassen können.

Ho: Abendgottesdienst des Frauenbunds
Der Frauenbund Hochmössingen lädt am Fr. 23. November zu einem Abendgottesdienst um 19 Uhr recht herzlich ein. Näheres entnehmen Sie bitte dem örtlichen Mitteilungsblatt

St. Martin und Aktion Martinusmantel
Wieder sind die Kinder mit Erwachsenen unterwegs. St. Martin, wie er den Mantel teilt, ist uns allen eine wohlbe-

kannte Geste. Sie fasziniert Kinder und sie bedeutet „teilen“. Dazu sind nicht allein Kinder aufgerufen, es ist ein Appell an alle! Schließlich hat sich die Szene nicht in der Kinder- sondern in einer rauhen Erwachsenenwelt abgespielt. In unserer Diözese Rottenburg-Stuttgart, die St. Martin als Patron hat, gibt es seit mehreren Jahrzehnten die Aktion Martinusmantel, die Langzeitarbeitslosen Aufmerksamkeit und Chancen schenkt. Dieser Aktion kommen Spenden und Kollekten zugute. Herzlich danken wir für jede Gabe.

Pfarrer Martin Schwer

Wir und die Welt

Ob: Kleiderannahme für die Mission
ist am Di, 13.11. von 17-18 Uhr im Don-Bosco-Haus.

Ob: „Mein Schuh tut gut!“
Schuhsammelaktion der Kolpingsfamilien auch in Oberndorf
Zum Kolping-Gedenktag findet in diesem Jahr die dritte bundesweite Schuhsammelaktion zugunsten der Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung statt. Nach dem großen Erfolg der vergangenen Jahre beteiligt sich die Kolpingsfamilie Oberndorf an der Sammelaktion „Mein Schuh tut gut!“. Bundesweit wurden in den letzten beiden Jahren 450.880 Paare Schuhe gesammelt.
Fast jeder hat zu Hause Schuhe, die nicht mehr getragen werden – jetzt ist der richtige Zeitpunkt, diese Schuhe zu spenden und damit etwas Gutes zu tun. Die Kolpingsfamilie Oberndorf sammelt gebrauchte, gut erhaltene Schuhe am Sa, den 24.11., in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr im Don-Bosco-Haus. Da die Schuhe noch weitergetragen werden sollen, ist es wichtig, dass sie paarweise verbunden und nicht beschädigt oder stark verschmutzt sind.
Nach Abschluss der Aktion werden die gesammelten Schuhe in Sortierwerken

der Kolping Recycling GmbH sortiert und vermarktet. Der gesamte Erlös der bundesweiten Aktion kommt der Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung zugute. Ziel der Stiftung ist z.B. die Förderung von Berufsbildungszentren, von Jugendaustausch und internationalen Begegnungen, Sozialprojekten und religiöser Bildung.
Nähere Informationen im Internet unter www.kolping.de/meinschuhtutgut

Vorschau

Ho Sternsingermobil
Aufruf an alle Sternsingerverantwortlichen:

Jetzt on Tour: Das Sternsingermobil kommt am 28.11. nach Hochmössingen! Bitte kommt alle zum Sternsingermobil!

Rückblick

Ho: Hochkarätige Ehrungen bei den St. Otmar Voices:
Beim jährlichen Familienabend des kath. Kirchenchores wurden verdiente Mitglieder geehrt. Begonnen wurde mit einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche. Pastoralreferentin Helga Dlugosch fand schon im Gottesdienst sehr treffende Worte und dankte den Sängerinnen und Sängern für ihr „Dienen“ und ihren stetigen Dienst. Nach dem gemeinsamen Essen nahmen Frau Dlugosch und Chorsprecher Stefan Hezel die Ehrungen vor. Rosi Hezel trat vor 25 Jahren der Chorgemeinschaft bei. Seit vielen Jahren ist sie zudem im Ausschuss aktiv. Besonders ihre freundliche und besonnene Art schätzen ihre Sängerkameradinnen und Kameraden. Helga Dlugosch bezeichnete sie treffend als „Guter Geist“ des Chores. Ähnliche Worte fand Stefan Hezel. Er dankte ihr für ihre große Zuverlässigkeit und ihre Gabe im Chor als ausgleichender Ruhepol zu wirken. Seit 30 Jahren singt Ute Kopp im Chor. Gleichzeitig hat sie das Amt der zweiten Vorsitzenden des Kirchengemeinderates inne. Somit ist sie bei allen Fragen und Belangen das Bindeglied zwischen Kirchenchor und Kirchengemeinde. Diese nicht immer einfache Aufgabe meistert sie fabelhaft, so Dlugosch. Stets mit einem Lächeln auf den Lippen, versucht sie allen gerecht zu werden.
Eine besondere Ehrung erhielt Klara Riemelmoser. Für fünfzig Jahre im Dienst der Kirchenmusik erhielt sie den Ehrenbrief des Bischofs der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Als „Allrounder“ wurde sie in der Laudatio bezeichnet. So ist sie in der Kirchengemeinde als Wortgottesdienstleiter, Lektor, Kommunionhelfer, Mitwirkung bei Schülergottesdiensten, Besucherdienst usw. nicht mehr wegzudenken. Stefan Hezel hob besonders ihre humorvolle und vor allem ihre originelle Art hervor, die dem Chor sehr gut tut.

Die zwei letzten Ehrungen des Abends ergaben zusammen 130 Jahre Singen im Kirchenchor.

Rudi Martin erhielt eine besondere Anerkennung. Seit 65 Jahren schenkt er seine klare Tenorstimme dem Chor. Doch noch viele andere Talente bringt er in die Kirchengemeinde ein. Sei es als Krippenbauer und vielen anderen Aktivitäten. Dlugosch meinte, dass für Herrn Martin die „Kirche“ praktisch sein zweites Wohnzimmer sei. Hezel dankte auch ihm für seinen großartigen Einsatz und seine jahrzehntelange Sängerkarriere.
Zuletzt wurde Edmund Söll für 65-jähriges Singen im Tenor geehrt. Als „Fels“ des Chores wurde er von Hezel bezeichnet. Edmund Söll war auch jahrelang im Ausschuss tätig. Im Chor schätzt man sein großes Organisationstalent und seine große Einsatzbereitschaft. Söll steht dem Chor immer mit Rat und Tat zur Seite. Seine jahrelangen Erfahrungen gibt er gerne weiter. Vielen Neuzugängen hat er dadurch schon den Einstieg erleichtert. Auch ihm gebührt ein großes Dankeschön.
Die Geehrten erhielten Urkunden und Geschenke. Der Chor bzw. der Chorleiter sang jedem Geehrten noch ein Wunschlied.
Bevor es zum geselligen Teil überging, hielt Chorleiter Rolf Wiechert noch Rückblick und Ausblick.
Hezel dankte dem Chor für ihren Einsatz während des Kirchenjahres. Sein besonderer Dank galt dem Chorleiter Rolf Wiechert und seinem Stellvertreter Alfred Dölker, der vor allem bei Beerdigungen den Chor leitet.
Danach wurde noch bis spät in die Nacht gefeiert. Chorleiter Rolf Wiechert hatte mit seinem Programmpunkt „Karaoke“ ins Schwarze getroffen. Viele neue Stars wurden an diesem Abend entdeckt. *Birgit Hezel*

Hrsg: Kath. Seelsorgeeinheit Raum Oberndorf
Hafenmarkt 2, 78727 Oberndorf
e-Mail: SE.Oberndorf@drs.de
homepage: https://se-oberndorf.drs.de
Redaktion: Helga Dlugosch, Pastoralreferentin.

Kontakt – Punkte

Es ist der 31.Oktober, früher Abend, als es klingelt. Vor der Tür fordern tot aussehend geschminkte, wirklich schaurig verkleidete kleine Monster, Zombies, Skelette und Vampire „Süßes, sonst gibt’s Saures.“ Im Europapark und anderswo ist Gruselstunde und wer an diesem Abend eine Gelegenheit zum Ausgehen sucht, dem bieten sich vielfältige Verkleidungspartys. Denn es ist Halloween.
Von einigen wird der Brauch als amerikanische Spinnerei abgetan, die vom Eigentlichen, das ist Allerheiligen, ablenkt oder er wird sogar als „unchristlich“ verurteilt. Man kann das Fest mögen oder nicht – wie die Fasnacht. Aber wie sie hat es christliche Wurzeln.
Als Gregor IV vor rund 1200 Jahren für das „Fest aller Heiligen“ den 1. November festlegte, begingen in Irland die Familien den Abend davor, den“ All Hallow`s Eve“ (daraus wurde Halloween) als Fest, weil sie nicht nur der Heiligen, sondern aller Verstorbenen gedachten, (daher die Totenkostüme) die in dieser Nacht, so glaubten sie, vom Fegefeuer erlöst würden und „nach Hause“, dem irdischen und dem himmlischen, durften. Um ihnen den Weg zu zeigen, wurden Lichter, zum Schutz gegen den Wind in Rüben, aufgestellt. Und auch die Gabensammlung der Kinder gab es, denn wer dort großzügig schenkte, half damit den armen Seelen aus dem Fegefeuer.
Ich will nicht abstreiten, dass vielen gruselige Gestalten heute diese Verbindung nicht bewusst oder sogar egal ist und dass es, wie so oft, auch schreckliche Auswüchse gibt. Aber dass auf diese Weise das Thema „Tod und Verstorbene“ wieder in unserer Gesellschaft präsenter wird, das kann nur begrüßen
Ihre PR Helga Dlugosch

Gottesdienste		
	Altoberndorf **St. Silvester**	**Beffendorf** **St. Urban**
So 11.11. Martinus LI: Jes61,1-3a LII: 1Kor12,31-13,13 Ev: Mt25,31-40 Martinus-Kollekte	**9.30 Eucharistiefeier zum Tag der Seelsorgeeinheit in der Neckarhalle**	
Mo 12.11. Josaphat		17.30 Martinusfeier in der Kirche, anschl. Laternenumzug
Di 13.11. Wochentag	18.00 Rosenkranz	
Mi 14.11. Wochentag		7.45 Schülermesse für die Klassen 1-4
Do 15.11. Wochentag		19.00 Rosenkranzgebet um geistliche Berufe
Fr 16.11. Wochentag		
Sa 17.11. Wochentag		
So 18.11. 33. So. im Jahreskreis LI: Dan 12,1-3 LII: Hebr 10,11-14 Ev: Mk 13,24-32 Diaspora-Kollekte	9.00 Wort-Gottes-Feier	9.00 Wort-Gottes-Feier
Mo 19.11. Elisabeth		
Di 20.11. Wochentag	18.00 Rosenkranz	
Mi 21.11. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem		7.45 Schülergottesdienst für die Klassen 1-4
Do 22.11. Cäcilia		19.00 Rosenkranzgebet um geistliche Berufe
Fr 23.11. Wochentag		19.00 Abendmesse
Sa 24.11. Andreas Dung-Lac und Gefährten		
So 25.11. Christkönigsonntag LI: Dan 7,2a.13b-14 LII: Offb 1,5b-8 Ev: Joh 18,33b-37 mit Vorstellung der Firmbewerber	9.00 Eucharistiefeier (für Friedhilde Rimpp)	9.00 Wort-Gottes-Feier 13.30 Andacht

Gottesdienste		
Bochingen St. Mauritius	**Epfendorf St. Remigius**	**Harthausen St. Michael**
17.00 Martinusfeier in der Kirche anschl. Laternenlauf durch unser Dorf **9.30 Eucharistiefeier zum Tag der Seelsorgeeinheit in der Neckarhalle**		
	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	18.00 Abendmesse
18.00 Rosenkranz	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.) 19.00 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
7.30 Schülergottesdienst	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
	7.30 Schülermesse 9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
10.30 Eucharistiefeier	9.00 Eucharistiefeier (für Pfr. Martin Steim u. Pfr. Bernhard Rapp)	10.30 Eucharistiefeier (Jahrgänger 1937 und Schulkameraden)
	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
18.00 Rosenkranz	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.) 19.00 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
7.30 Schülergottesdienst	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
	7.30 Schülermesse 9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.) 19.00 Rosenkranz um Geistl.Ber.	
	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
10.30 Eucharistiefeier	9.00 Wort-Gottes-Feier	10.30 Eucharistiefeier

Gottesdienste

	Hochmössingen St. Otmar	Oberndorf St. Michael Az = Altenzentrum Kh = Krankenhauskapelle
So 11.11. Martinus LI: Jes61,1-3a LII: 1Kor12,31-13,13 Ev: Mt25,31-40 Martinus-Kollekte	**9.30 Eucharistiefeier zum Tag der Seelsorgeeinheit in der Neckar halle**	7.30 Gottesdienst (Kh.) 17.00 Martinusfeier mit anschließendem Laternenumzug
Mo 12.11. Josaphat		
Di 13.11. Wochentag		10.00 Gottesdienst (Az) 14.30 Gottesdienst (Kh.)
Mi 14.11. Wochentag	7.45 Schülergottesdienst 16.30 Novemberrosenkranz	
Do 15.11. Wochentag	19.00 Eucharistiefeier (für Rosmarie u. Willy Ruf)	
Fr 16.11. Wochentag		14.30 Gottesdienst (Kh.)
Sa 17.11. Wochentag		
So 18.11. 33. So. im Jahreskreis LI: Dan 12,1-3 LII: Hebr 10,11-14 Ev: Mk 13,24-32 Diaspora-Kollekte	10.00 Totengedenken zum Volkstrauertag 10.30 Gottesdienst zum Patrozinium (für Emilie u. Franz Baier, Günther Berger) Es spielt der Musikverein. 13.30 Rosenkranz	7.30 Eucharistiefeier (Kh) 18.00 Eucharistiefeier
Mo 19.11. Elisabeth		
Di 20.11. Wochentag		10.00 Gottesdienst (Az) 14.30 Gottesdienst(Kh.)
Mi 21.11. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem	7.45 Schülergottesdienst 16.30 Novemberrosenkranz	19.00 Bündnisandacht (Kh.)
Do 22.11. Cäcilia		
Fr 23.11. Wochentag	19.00 Abendgottesdienst gestaltet vom Frauenbund	14.30 Gottesdienst (Kh.)
Sa 24.11. Andreas Dung-Lac und Gefährten		
So 25.11. Christkönigsonntag LI: Dan 7,2a.13b-14 LII: Offb 1,5b-8 Ev: Joh 18,33b-37 mit Vorstellung der Firmbewerber	10.30 Gottesdienst es singt der Singkreis	7.30 Eucharistiefeier (Kh.) 16.00 Trauerandacht (ev. Kirche) 18.00 Eucharistiefeier (für Erika Fridmansky (Jt.) und Rudi Fridmansky)

Gottesdienste		
Lindenhof Dreifaltigkeitskirche	**Aistaig Maria Königin**	**Talhausen M. Heimsuchung**
	Sa: 18.00 Vorabendmesse	Sa: 18.00 Vorabendmesse
9.30 Eucharistiefeier zum Tag der Seelsorgeeinheit in der Neckarhalle		
17.00 Rosenkranz		
19.00 Lobpreis		
17.00 Rosenkranz (Bergk.)		
7.15 Schülergottesdienst		
10.30 Wort-Gottes-Feier (Gebetsgedenken für Rudolf, Winfried, Robert und Hildegard Gleichauf und Franz Widmann)	Sa: 18.00 Wort-Gottes-Feier	Sa: 18.00 Vorabendmesse
17.00 Rosenkranz		
17.00 Rosenkranz (Bergk.)	15.30 Gottesdienst (A-M-Heim)	
7.15 Schülergottesdienst		
10.30 Eucharistiefeier	Sa: 18.00 Wort-Gottes-Feier zum Kolpinggedenktag	Sa: 18.00 Vorabendmesse

Von Gottes Geist ergriffen

hat
Gemeindereferentin
Sibylle Sauter

am Reich des Friedens mitgearbeitet – Gott und den Menschen zugewandt.

Durch ihre warmherzige und fröhliche Art konnte sie Menschen mit ihrer Glaubensbegeisterung anstecken.

Dankbar erinnern sich die Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit Raum Oberndorf und das Pastoralteam und bitten:
„Herr, lass sie ruhen in deinem Frieden.“

Wir haben Gemeindereferentin Sibylle Sauter auf ihrem letzten Weg begleitet und sie im Gottesdienst Gottes lebendig machender Liebe anempfohlen.
Sicher haben viele von Ihnen für sie gebetet und ihr dankbare Gedanken geschickt.
Wir möchten allen die Möglichkeit geben, das nochmals persönlich und bleibend zu tun und lassen deshalb ein Trauerbuch in den Kirchen der SE auslegen, das durch die Gemeinden wandern wird. Darin können Grüße, Gedanken, Gebete oder schlichte Anteilnahme eingetragen werden.
Wenn es gefüllt ist, werden wir es der Familie Sauter übergeben.
Am TSE besteht die Gelegenheit zum Eintrag.

Nach dem Gottesdienst am 18.11. und dann zum Abschluss am 25.11. Harthausen besteht noch einmal die Möglichkeit.